S/Z/G/AG

Halbjahres-bericht

/

2025

30
06

Inhalt

3 **Finanzkennzahlen zum 30.06.2025**

5 **Geschäftsentwicklung und Lage des Konzerns**

Konzernkennzahlen

14 Konzernbilanz

15 Konzerngesamtergebnisrechnung

17 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

18 Konzernkapitalflussrechnung

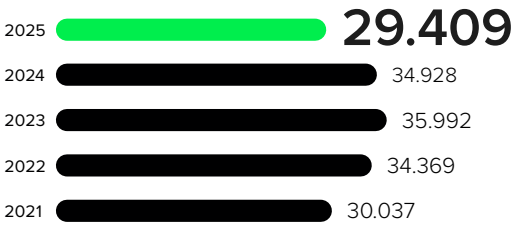
19 **Ausgewählte erläuternde Anhangangaben**

24 **Finanzkalender 2025 / Kontakt**

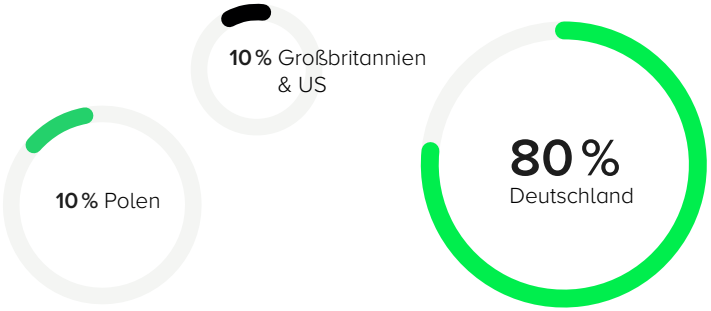
SYZYGY & Ars Thanea / Polen

Finanz-**kennzahlen**

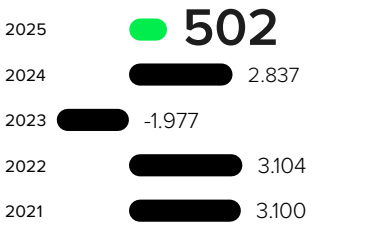
zum 30.06.2025



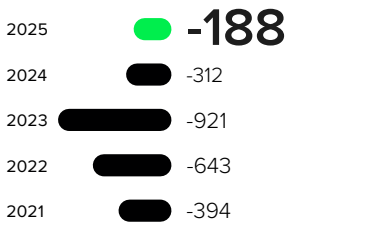
Entwicklung der Umsatzerlöse (in TEUR)



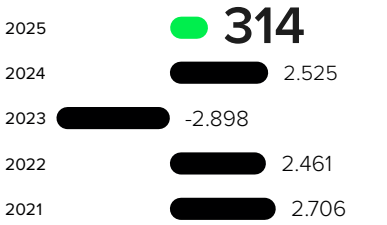
Umsatzerlöse nach Segmenten



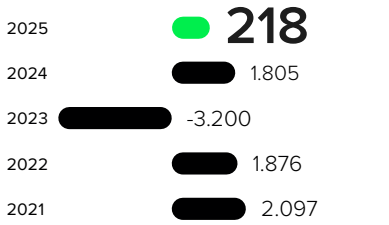
Operatives Ergebnis (in TEUR)



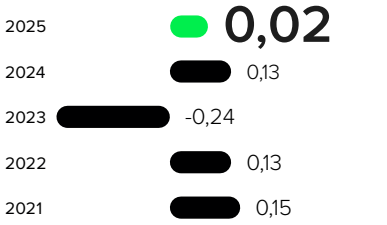
Finanzergebnis (in TEUR)



Ergebnis vor Steuern (in TEUR)



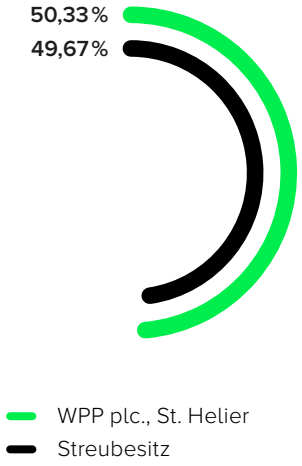
Konzernergebnis (in TEUR)



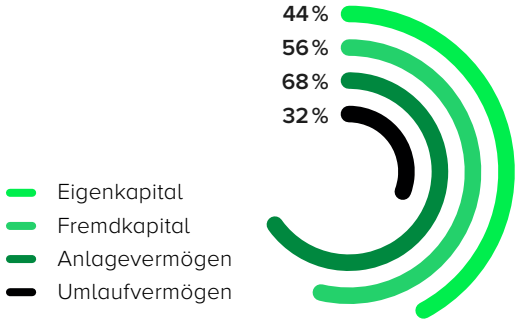
Ergebnis je Aktie
unverwässert (in EUR)

Operativer Cashflow (in TEUR)

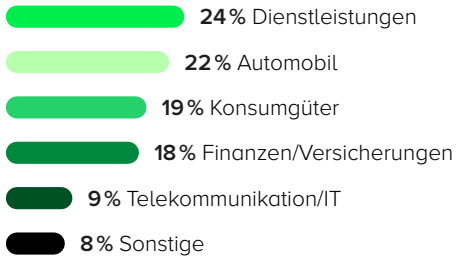
> 2025 ist für die SYZYGY Gruppe ein Übergangsjahr.
> **Der Fokus liegt auf Effizienz und gezielten Investitionen in KI-gestützte Services und Agentic Systems.**
> Erste Neugeschäftsgewinne bestätigen die Weichenstellung für die Zukunft.



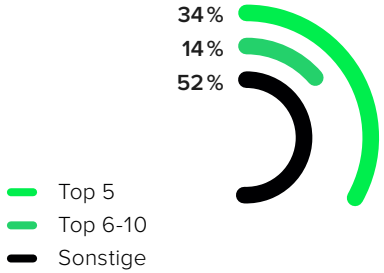
Struktur der Aktionär:innen



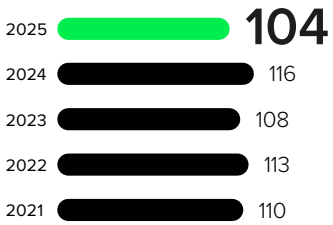
Bilanzstruktur



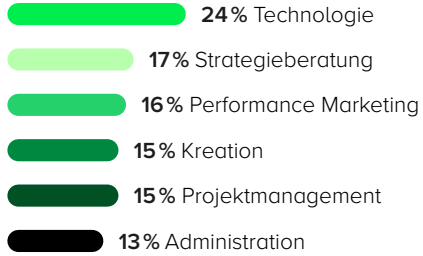
Umsatzverteilung nach Branchen



Umsatzverteilung nach Größe der Kunden



Umsatz pro Mitarbeitenden
annualisiert (in TEUR)



Mitarbeitende nach Funktionen

Geschäftsentwicklung
und Lage des Konzerns

	2. Quartal			Januar - Juni		
In TEUR	**2025**	2024	Veränd.	**2025**	2024	Veränd.
Umsatzerlöse	14.479	17.371	-17%	29.409	34.928	-16%
EBIT	213	1.216	-82%	502	2.837	-82%
EBIT-Marge	1,5%	7,0%	-5,5 pp	1,7%	8,1%	-6,4 pp
Finanzergebnis	-86	-144	40%	-188	-312	40%
Periodenergebnis vor Steuern	127	1.072	-88%	314	2.525	-88%
Konzernergebnis	81	768	-89%	218	1.805	-88%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,01	0,06	-90%	0,02	0,13	-87%
Liquide Mittel und Wertpapiere	3.972	637	524%	3.972	637	524%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.877	-2.550	n.a.	-1.506	-249	n.a.
Zahl der Mitarbeiter:innen inkl. Freelancer	555	598	-7%	555	598	-7%
Freelancer	18	32	-44%	18	32	-44%

1. Allgemein

Im folgenden Konzernlagebericht wird die Lage des SYZYGY Konzerns (im Folgenden „SYZYGY“, „Konzern“ oder „SYZYGY Gruppe“) dargestellt. Der dem Konzernlagebericht zugrunde liegende Konzernabschluss wurde nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

2. Grundlagen des Konzerns

Hinsichtlich Konzernstruktur, -strategie und -steuerung der SYZYGY Gruppe wird auf die Erläuterungen im Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024, Seite 66 ff.) verwiesen.

Zur Gruppe gehören neben der Syzygy AG als Holding sieben Tochtergesellschaften:

- Ars Thanea S.A.
- diffferent GmbH
- syzygy Deutschland GmbH
- SYZYGY Digital Marketing Inc.
- Syzygy Performance Marketing GmbH
- SYZYGY UK Ltd.
- Unique Digital Marketing Ltd.

3. Wirtschaftsbericht

3.1 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Nachfolgend werden Ergänzungen und neue Entwicklungen gegenüber dem Lagebericht 2024, Abschnitt 4.2 (Geschäftsbericht 2024, Seite 76 ff.) ausgeführt.

Im ersten Halbjahr 2025 haben sich die globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gegenüber den Erwartungen zum Jahresbeginn weiter eingetrübt. Erhebliche Handelshemmnisse, die restriktiveren finanziellen Rahmenbedingungen, das abnehmende Vertrauen von Verbrauchern sowie Unternehmen und die zunehmende politische Unsicherheit werden voraussichtlich negative Auswirkungen auf das globale Wachstum haben. Die OECD und der Internationale Währungsfonds (IWF) bestätigen, dass das weltweite Wachstum nach einem Plus von 3,3 Prozent im Jahr 2024 auf 2,9 Prozent in den Jahren 2025 und 2026 zurückgehen wird. Die Prognosen wurden im Vergleich zum Jahresbeginn leicht nach unten angepasst, was insbesondere auf anhaltende geopolitische Unsicherheiten, zunehmende protektionistische Tendenzen im Welthandel und die weiterhin hohen Finanzierungskosten zurückzuführen ist.

Obwohl die Inflation in letzter Zeit in den meisten Ländern zurückgegangen ist, bleibt die Inflation bei den Dienstleistungspreisen hartnäckig, und die Inflation bei den Warenpreisen hat in vielen Ländern aufgrund der steigenden Lebensmittelpreise leicht zugenommen. Der Protektionismus verstärkt diesen Inflationsdruck, und die Inflationserwartungen sind in mehreren Ländern erheblich gestiegen. Auch wenn die OECD nach wie vor davon ausgeht, dass die Inflation in den meisten Ländern bis 2026 auf die Zielvorgaben der Zentralbanken zurückgehen wird, wird es nun länger dauern, dieses Inflationsniveau zu erreichen. In den Ländern, die stärker von den Zöllen betroffen sind, könnte die Inflation sogar zunächst ansteigen, bevor sie zurückgeht. Die Jahresrate der Gesamtinflation wird in den G20-Volkswirtschaften insgesamt voraussichtlich von 6,2 Prozent auf 3,6 Prozent im Jahr 2025 und auf 3,2 Prozent im Jahr 2026 zurückgehen.

Die Prognosen der OECD decken sich weitgehend mit denen des Internationalen Währungsfonds (IWF), der in seinem World Economic Outlook vom April 2025 ein sich gegenüber 2024 leicht abschwächendes Weltwirtschaftswachstum von 2,8 Prozent für das Jahr 2025 und von 3,0 Prozent für das Jahr 2026 prognostiziert. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften wird sich das Wachstum leicht von 1,8 Prozent (2024) auf 1,5 Prozent (2026) reduzieren, während es in den Schwellen- und Entwicklungsländern von 4,3 Prozent (2024) auf 3,9 Prozent zurückgehen wird. Die langfristige Prognose für das globale Wachstum liegt mit 3,1 Prozent auf einem historischen Tiefstand. Die Inflation wird in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften von 2,6 Prozent (2024) und 2,5 Prozent (2025) auf 2,2 Prozent (2026) zurückgehen. In den Schwellen- und Entwicklungsländern wird sie laut Prognose des IWF von 7,7 Prozent (2024) und 5,5 Prozent (2025) auf 4,6 Prozent (2026) sinken. Bis Ende 2026 dürfte die Inflation in den meisten großen Volkswirtschaften wieder den Zielwerten der Zentralbanken entsprechen.

Die OECD prognostiziert für den Euroraum ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,0 Prozent im Jahr 2025 und 1,2 Prozent im Jahr 2026. Auch der IWF geht von einer leichten Wachstumserholung auf 0,8 Prozent im Jahr 2025 und 1,2 Prozent im Jahr 2026 aus.

Insgesamt zeigen die Prognosen auch eine Erholung der deutschen Wirtschaft ab dem Jahr 2026. Es wird davon ausgegangen, dass der private Konsum aufgrund der niedrigen Inflation, steigender Nominallöhne und abnehmender innenpolitischer Unsicherheit nach der Bildung einer neuen Regierung zunimmt. Die hohe handelspolitische Unsicherheit wird die Investitionen im exportorientierten verarbeitenden Gewerbe hemmen, aber insgesamt werden die privaten Investitionen aufgrund der hohen Ersparnisse der Unternehmen, der sinkenden Zinssätze und der geringeren innenpolitischen Unsicherheit zunehmen. Die öffentlichen Investitionen in Verteidigung und Infrastruktur werden aufgrund der flexibleren Haushaltsregeln und des großen Investitionsbedarfs voraussichtlich stark ansteigen. Demgegenüber werden steigende US-Zölle

die Auslandsnachfrage belasten. Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert für Deutschland in 2025 ein Wirtschaftswachstum von 0,4 Prozent und für 2026 von 1,2 Prozent. Die OECD geht in 2025 von einer Seitwärtsbewegung aus und erwartet kein Wirtschaftswachstum sowie für das Jahr 2026 von 1,0 Prozent; dies wäre der niedrigste Wert unter den führenden westlichen G7-Staaten. Laut der ifo-Konjunkturprognose vom Juni 2025 wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland in diesem Jahr um 0,3 Prozent und im kommenden Jahr um 1,5 Prozent steigen. Die Inflationsrate wird von 2,1 Prozent im Jahr 2025 auf 2,0 Prozent im Jahr 2026 zurückgehen.

Gemäß der aktuellen Prognose der OECD wird das BIP-Wachstum in Großbritannien im Jahr 2025 bei 1,3 Prozent liegen und im Jahr 2026 aufgrund von verstärkten Handelsspannungen und erhöhter Unsicherheit auf 1,0 Prozent zurückgehen. Die Kerninflation wird im Jahr 2025 bei 3,5 Prozent und im Jahr 2025 bei 2,0 Prozent liegen. Die Arbeitslosenquote wird bis 2025 auf 4,6 Prozent ansteigen, da sich der Arbeitsmarkt abkühlt. Das tatsächliche Ausmaß der Unterauslastung bleibt jedoch ungewiss. Das BIP-Wachstum in den USA wird sich 2024 voraussichtlich auf 1,6 Prozent und 2026 auf 1,5 Prozent abschwächen. Darin spiegeln sich die beträchtliche Erhöhung des effektiven Zollsatzes auf Einfuhren und die Vergeltungsmaßnahmen einiger Handelspartner und die große wirtschaftspolitische Unsicherheit wider.

Die polnische Wirtschaft erholt sich langsam. Die OECD prognostiziert, dass das reale BIP-Wachstum bis 2025 um 3,2 Prozent steigen wird; dies wird, unterstützt durch sinkende Inflation, niedrigere Zinsen und steigende öffentliche Investitionen. Die sich beschleunigende Haushaltskonsolidierung und die Auswirkungen der sich abzeichnenden globalen Unsicherheiten werden die Wirtschaftstätigkeit abschwächen, aber die EU-Mittel werden die Investitionen weiter ankurbeln. Die Inflation wird in diesem Jahr mit dem Auslaufen der Strompreisobergrenzen auf 4,1 Prozent ansteigen, bevor sie bis 2026 auf 2,6 Prozent zurückgeht. Für 2026 wird aufgrund der Beschleunigung der Haushaltskonsolidierung ein BIP-Wachstum von 2,7 Prozent prognostiziert.

3.2. Entwicklung des Werbemarktes

Die folgenden Ausführungen zur prognostizierten Entwicklung der Werbeausgaben stehen unter den gleichen Vorbehalten, wie sie bereits in Lagebericht 2024, Abschnitt 4.4 (Geschäftsbericht 2024, Seite 78 f.) erörtert wurden. Sie geben Hinweise auf allgemeine Trends und Verschiebungen der Media-Budgets, eignen sich aber nur sehr bedingt als Beurteilungsmaßstab für die voraussichtliche Entwicklung der SYZYGY Gruppe.

Wegen der aktuellen globalen geopolitischen Spannungen und unsicheren wirtschaftlichen Aussichten zeichnen die halbjährlichen Prognosen von Medienunternehmen wie Dentsu und GroupM eine leicht abgeschwächtere Wachstumsdynamik für die globale Werbeindustrie im Jahr 2025 im Vergleich zu den Prognosen zum Jahresende 2024. Während das leztzte Jahr stark von besonderen Medienevents wie den Olympischen Spielen und der US-Prsäidentschaftswahlen geprägt war, wird für 2025 jedoch weiterhin von einer stärkeren Wachstumsdynamik im Werbemarkt im Vergleich zum globalen Wachstum ausgegangen. Die globale Werbelandschaft zeigt sich regional widerstandshähig und anpassungsfähig.

Laut dem neuen Dentsu Global Ad Spend Report werden die weltweiten Werbeinvestitionen trotz der sich global abschwächenden Konjunktur bis 2025 um rund 4,9 Prozent auf voraussichtlich 992,0 Milliarden US-Dollar netto steigen. Dies deutet auf einen zwar abgeschwächten, aber dennoch fortlaufenden Wachstumstrend hin. Eine genauere Analyse zeigt, dass die asiatisch-pazifische Region die dynamischste Region mit einem Wachstum von 6,0 Prozent prognostiziert wird. EMEA wird ein Wachstum von 4,5 Prozent erreichen, wobei vor allem Großbritannien mit 6,9 Prozent das höchste Wachstum dieser Region ausweist. Der amerikanische Raum wird mit einem Wachstum von 4,2 Prozent prognostiziert.

Demgegenüber prognostiziert der This Year Next Year Report von WPP Media einen Anstieg der weltweiten Werbeeinnahmen um 6,0 Prozent auf 1.080,0 Mrd. US-Dollar im Jahr 2025. Ab 2026 wird ein weiterer Anstieg um 5,4 Prozent erwartet. Die Prognosen beruhen auf der Annahme, dass zwar einerseits die Abwendung des Trends von

offenem Welthandel hin zu tendeziell protektionistischeren Maßnahmen das globale Wachstum eindämmt, aber andererseits Künstliche Intelligenz (KI) den Bereich der Werbung und Medien in einem solchen Ausmaß verändern werden, dass in diesem Zuge neue Potenziale entfaltet werden.

Die weltweiten Ausgaben für digitale Werbung sollen bis 2025 um 7,9 Prozent auf 678,7 Milliarden US Dollar und auf einen Anteil von 68,4 Prozent steigen. Die Ausgaben für Einzelhandelsmedien werden bis 2025 voraussichtlich um 13,9 Prozent und für soziale Medien um 9,2 Prozent steigen. Als weiterhin wichtigen Trend stellt Dentsu hierbei Algorithmus-basierte Präzisionswerbung hervor. Prognosen zufolge werden bis 2027 78,1 Prozent der Werbeausgaben algorithmusgesteuert sein.

Laut Statista ist das Nettovolumen des Werbemarktes in Deutschland in 2024 um 5,8 Prozent gewachsen und wird nun im Jahr 2025 mit einer Wachstumsrate von 4,2 Prozent prognostiziert. Der This Year Next Year Report von WPP Media prognostiziert für Deutschland ein Wachstum der Werbeausgaben für das Jahr 2025 in Höhe von 5,5 Prozent und für das Jahr 2026 in Höhe von 7,9 Prozent. Für die Werbeausgaben in Deutschland wird damit insgesamt von einem postiven Wachstumstrend ausgegangen.

Die Analysten von WPP Media prognostizieren für Großbritannien mit einem Wachstum von 6,5 Prozent (Dentsu: 6,9 Prozent) im Jahresvergleich das dynamischste Wachstum, vor allem aufgrund eines starken Anstiegs der digitalen Werbeinvestitionen. Für 2026 wird ein Wachstum von 6,1 Prozent prognostiziert, wobei der britische Werbemarkt voraussichtlich 58,4 Mrd. US-Dollar erreichen wird. Die Statista Market Insights zeigen, dass digitale Werbung im Jahr 2025 82,0 Prozent der gesamten Medienausgaben in Großbritannien ausmachen werden. Innerhalb der digitalen Werbung sind digitale Out-of-Home Werbung und Influencer Werbung die wichtigsten Wachstumstreiber.

Der US-Werbemarkt wird laut WPP Media im Jahr 2025 ein Wachstum von 5,6 Prozent (Statista: 7,0 Prozent) und im Jahr 2025 von 5,4 Prozent verzeichnen. Der US-Werbemarkt bleibt darüber hinaus mit Ausgaben in Höhe von 404,7 Mrd. US-Dollar der größte Einzelmarkt.

Laut Angaben von Statista wird der polnische Werbemarkt bis 2025 um 3,5 Prozent auf 3,9 Milliarden EUR wachsen, wobei die Ausgaben für digitale Werbung um 7,9 Prozent steigen werden. Der Anteil der digitalen Werbeausgaben an den gesamten Werbeausgaben liegt in Polen bei 58,5 Prozent. WPP Media geht darüber hinaus von einem Wachstum in Höhe von 12,0 Prozent für den digitalen Werbemarkt in Polen aus.

WPP Media This Year Next Year Report betont in ihrer Analyse die Widerstandsfähigkeit des globalen Werbemarktes sowie die Neukalibrierung des Werbemarkte angesichts wirtschaftlicher Unsicherheiten und geopolitischer Spannungen. Auch wenn die Prognosen weiterhin positiv ausfallen, wurden sie im Vergleich zu den Prognosen zum Jahreswechsel aufgrund zunehmender globaler Handelskonflikte und einer Tendenz zur Deglobalisierung, welche sich negativ auf die Werbeinvestitionen auswirken, nach unten korrigiert.

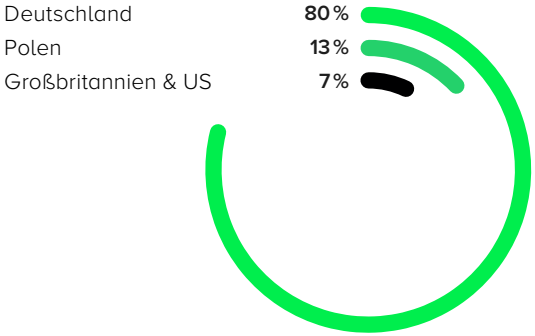
3.3. Mitarbeitende

Der Personalbestand der SYZYGY Gruppe hat sich in der Berichtsperiode reduziert: Zum 30. Juni 2025 beschäftigte die SYZYGY Gruppe 537 Festangestellte. Dies ist ein Rückgang von 13 Beschäftigten im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2024 und ein Rückgang von 29 Beschäftigten gegenüber dem Vorjahresquartal. Hierbei handelt sich um einen Rückgang der Beschäftigten in den deutschen Gesellschaften zum Vorjahresquartal um 31 Personen, während in den internationalen Gesellschaften insgesamt ein Anstieg um zwei Mitarbeitende verzeichnet wurde.

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Festangestellten nach Geografien:

Mitarbeitende	**30.06.2025**	30.06.2024
Deutschland	427	458
Polen	72	75
Großbritannien & UK	38	33
Gesamt	**537**	**566**

Die Belegschaft nach Funktions- bzw. Arbeitsbereichen zeigt eine geringfügige Erhöhung von Mitarbeitenden im Bereich Technologie, während alle anderen Bereiche rückläufig sind:



Mitarbeitende nach Geografien

Mitarbeitende	**30.06.2025**	30.06.2024
Technologie	131	130
Strategieberatung	89	96
Performance Marketing	87	91
Projektmanagement	83	86
Kreation	78	91
Administration	69	72
Gesamt	**537**	**566**

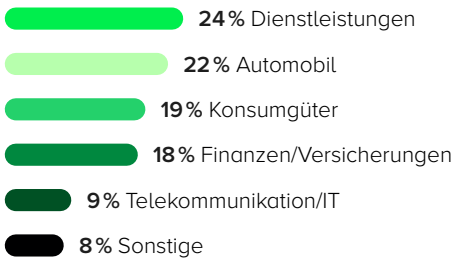
Im Periodendurchschnitt waren 546 Beschäftigte und rund 18 freie Mitarbeitende für die SYZYGY Gruppe tätig. Daraus ergibt sich ein annualisierter Umsatz je Mitarbeitenden von EUR 104.000 (Vorjahr: EUR 116.000, mit durchschnittlich 570 Personen und 37 freien Mitarbeitenden).

3.4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SYZYGY Gruppe

3.4.1. Ertragslage

Die Umsatzerlöse der SYZYGY Gruppe ergeben sich, indem die Billings um Mediakosten reduziert werden, die in den Performance Marketing Gesellschaften als durchlaufende Posten einnahme- und ausgabeseitig anfallen.

Die Umsatzerlöse der SYZYGY Gruppe verringerten sich im Berichtszeitraum 2025 um 16 Prozent auf EUR 29,4 Mio. Der Anteil der in Deutschland erzielten Umsatzerlöse beträgt 80 Prozent. Das Segment Polen, Segment Großbritannien & US tregen jeweils 10 Prozent an den Gesamtumsätzen der SYZYGY Gruppe bei.



Umsatzverteilung nach Branchen

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich aufgrund von Umsatzverschiebungen folgende Veränderungen ergeben: Umsätze mit Kunden im Dienstleistungssektor reduzierten sich um 12 Prozentpunkte. Demgegenüber sind die Umsatzerlöse mit Kunden aus der Automobilbranche, aus den Branchen Finanzen und Versicherungen sowie der Telekommunikation/IT Branche um jeweils 3 Prozentpunkte gestiegen. Umsätze mit Unternehmen aus dem Konsumgüterbereich befinden sich auf Vorjahresniveau, und schließlich ist der Anteil der Umsatzerlöse, die keiner dieser Gruppen zuzuordnen ist, ebenfalls um 3 Prozentpunkte angestiegen.

Mit den zehn größten Kunden erwirtschaftete SYZYGY 48 Prozent des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 50 Prozent).

3.4.2. Betriebsausgaben und Abschreibungen

Die Einstandskosten der erbrachten Leistungen verringerten sich unterproportional zum Umsatz um -14 Prozent auf EUR 23,1 Mio. (Vorjahr: EUR 26,7 Mio.). Die Roh-Marge sank aufgrund der leicht unterproportional gesunkenen Einstandskosten um 2 Prozentpunkte auf 22 Prozent.

Die allgemeinen Verwaltungskosten sanken um 6 Prozent auf EUR 3,8 Mio., während die Vertriebs- und Marketingkosten um 9 Prozent auf EUR 2,7 Mio. zunahmen.

Die Abschreibungen waren mit EUR 1,8 Mio. rückläufig im Vergleich zum Vorjahr (EUR 2,2 Mio.). Ferner fielen – wie im Vorjahr – zum Halbjahresabschluss keine Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte an.

3.4.3. Operatives Ergebnis und EBIT-Marge

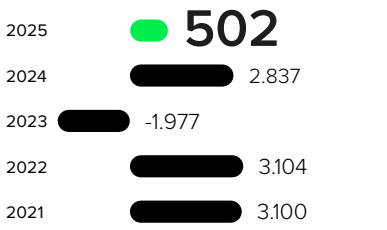
Das operative Ergebnis sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf einen Wert von EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 2,8 Mio.), die EBIT-Marge sank dementsprechend auf 1,7 Prozent (Vorjahr: 8,1 Prozent).

3.4.4. Finanzergebnis

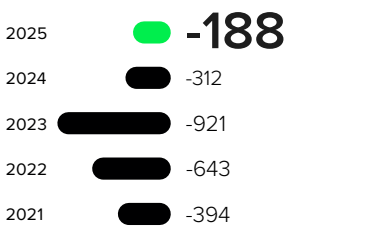
Die SYZYGY Gruppe berichtet nach 6 Monaten ein negatives Finanzergebnis von EUR -0,2 Mio. (Vorjahr: EUR -0,3 Mio.), das im Wesentlichen aus Finanzierungskosten und anteiligen Zinsaufwendungen bei langfristigen Verträgen gemäß IFRS 16 (primär Mietverträge) resultiert.

3.4.5. Steueraufwand, Konzernergebnis, Ergebnis je Aktie

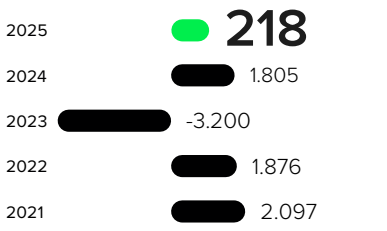
Die Geschäftsentwicklung der SYZYGY Gruppe spiegelt sich in einem Vorsteuerergebnis von EUR 0,3 Mio. wider. Im Vorjahreszeitraum war das Vorsteuerergebnis mit EUR 2,5 Mio. positiv. Dies entspricht einem Rückgang des Ergebnisses vor Steuern um EUR 2,2 Mio. Nach Abzug von Steuern in Höhe von EUR 0,1 Mio. ergibt sich ein Konzernergebnis von EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 1,8 Mio.).



Operatives Ergebnis (in TEUR)



Finanzergebnis (in TEUR)



Konzernergebnis (in TEUR)

Auf Basis der durchschnittlich vorhandenen 13.500.026 gewinnberechtigten Aktien und nach Abzug von Minderheitsanteilen in Höhe von TEUR -3 beträgt das unverwässerte Ergebnis je Aktie EUR 0,02 (Vorjahr: EUR 0,13); dies liegt um EUR 0,11 unter dem Niveau des Vergleichszeitraumes.

3.4.6. Segmentberichterstattung

Gemäß IFRS 8, der auf den Management-Approach abstellt, berichtet SYZYGY Segmente nach geografischen Kriterien und unterscheidet dabei zwischen Deutschland, Großbritannien & US sowie dem Segment Polen.

Die einzelnen Segmente trugen im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie folgt zum Ergebnis bei:

	Deutschland		Großbritannien & US		Polen	
2. Quartal (in TEUR)	**2025**	2024	**2025**	2024	**2025**	2024
Umsatzerlöse (nicht konsolidiert)	23.776	28.842	2.793	2.480	3.046	3.778
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.530	2.912	52	25	1	675
Operatives Ergebnis (EBIT) in %	6%	10%	2%	1%	0%	18%
Anteil der Umsatzerlöse am Konzernumsatz in % (konsolidiert)	80%	82%	10%	7%	10%	11%

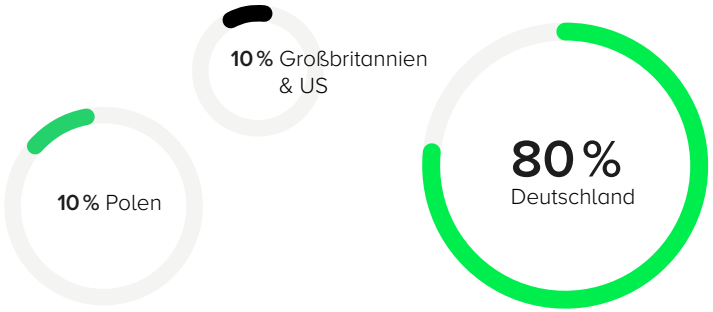
3.4.7. Finanzlage

SYZYGY verfügte zum Bilanzstichtag über Liquiditätsreserven in Höhe von insgesamt EUR 4,0 Mio., dies entspricht einem Rückgang um EUR 1,1 Mio. zum 31. Dezember 2024. Die Veränderung der liquiden Mittel ist im Wesentlichen auf die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen zurückzuführen.

Die liquiden Mittel betreffen zum 30. Juni 2025 in voller Höhe Bankguthaben.

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit ist mit EUR -1,5 Mio. im Berichtszeitraum negativ. Im Wesentlichen ist dies auf einen Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 3,3 Mio. und der erhaltenen Anzahlungen in Höhe von EUR 3,7 Mio. zurückzuführen, während das Konzernergebnis (EUR 0,2 Mio.) und Abschreibungen (EUR 1,8 Mio) sowie die erhaltenenen Zahlungen aus der Begleichung von Forderungen (EUR 3,8 Mio.) den Cashflow positiv beeinflussen.

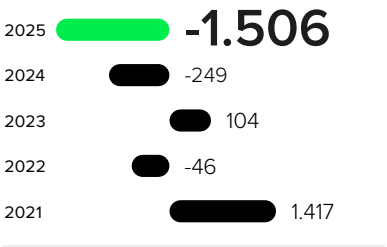
Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war mit EUR -0,3 Mio. negativ, wobei Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von EUR 0,3 Mio. den Cashflow belasten.



Umsatzerlöse nach Segmenten

Beim Cashflow aus Finanzierungstätigkeit sind die Tilgung der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR 1,8 Mio. sowie die Aufnahme von Bankverbindlichkeiten in Höhe von EUR 3,0 Mio. die wesentlichen Positionen. Insgesamt führte der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zu einem Mittelzufluss in Höhe von EUR 0,8 Mio und ist daher positiv.

Insgesamt ergibt sich ein negativer Gesamt-Cashflow der SYZYGY Gruppe zum Stichtag mit EUR -1,1 Mio.



Operativer Cashflow (in TEUR)

3.4.8. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der SYZYGY Gruppe hat sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um EUR 6,1 Mio. auf EUR 61,6 Mio.verringert, was einem Rückgang von 9 Prozent entspricht.

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich um EUR 2,1 Mio. auf EUR 42,0 Mio. gegenüber dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2024 (EUR 44,1 Mio.). Dies resultiert im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechten in Höhe von EUR 1,8 Mio., während Investitionen in Sachanlagen diesen Rückgang teilweise kompensierten.

Die kurzfristigen Vermögenswerte liegen mit EUR 19,7 Mio. um EUR 3,9 Mio. unter dem Niveau vom 31. Dezember 2024 (EUR 23,6 Mio.). Diese Abnahme ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um EUR 1,1 Mio., einem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 4,7 Mio sowie einem Rückgang der sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte um EUR 0,5 Mio. zurückzuführen. Die Vertragsvermögenswerte sind hingegen um EUR 2,3 Mio. gestiegen.

Mit EUR 27,4 Mio. liegt das Eigenkapital im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um EUR 0,2 Mio. niedriger. Das Konzernergebnis in Höhe von EUR 0,2 Mio. hat sich positiv auf das Eigenkapital ausgewirkt, während die Fremdwährungsumrechnung im Umfang von EUR 0,3 Mio. belastete. Zudem hat die Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile in Höhe von EUR 0,2 Mio. das Eigenkapital belastet. Trotzdem ist die Eigenkapitalquote durch den Rückgang der Bilanzsumme, bzw. durch den überproportionalen Rückgang des Fremdkapitals um 3 Prozentpunkte auf 44 Prozent angestiegen.

Das Fremdkapital wurde im Berichtszeitraum um EUR 5,9 Mio. reduziert, wobei die langfristigen Schulden eine Abnahme um EUR 1,9 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2024 verzeichneten.

Die kurzfristigen Schulden lagen mit EUR 20,8 Mio. deutlich unter dem Wert des Jahresendes 2024 (EUR 24,7 Mio.). Darin enthalten sind im Wesentlichen der Rückgang der Vertragsverbindlichkeiten um EUR 3,8 Mio., der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 1,9 Mio. und der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um EUR 1,4 Mio. Die Aufnahme von Bankverbindlichkeiten erhöhen das Fremdkapital hingegen um EUR 3,0 Mio.

3.5. Voraussichtliche Entwicklung der SYZYGY Gruppe

Die nachhaltige Verschiebung von Marketingbudgets auf den digitalen Kanal und Investitionen in die Digitalisierung von Prozessen in Vertrieb und Marketing bieten der SYZYGY Gruppe stabile Rahmenbedingungen. Reine Onlinewerbung, auf die sich die oben aufgeführten Statistiken zum Werbemarkt beziehen, stellt dabei lediglich eine Facette des komplexen Digital-Marketings dar und repräsentiert nur einen Teil des Leistungsspektrums der SYZYGY Gruppe.

Insgesamt ist das wirtschaftliche Umfeld in den für die SYZYGY Gruppe relevanten Märkten gedämpft. Das geringe Wachstum der Konjunktur führt weiterhin zu einem zurückhaltenden Ausgabeverhalten der für SYZYGY relevanten Kunden. Die Entwicklung des Neugeschäfts im zweiten Quartal 2025 lässt eine leicht höhere Dynamik in der Umsatzentwicklung erwarten. Allerdings fallen die Ausgaben zur Neugeschäftsentwicklung höher als erwartet aus.

Auf Basis der bisher vorliegenden Erkenntnisse rechnet die SYZYGY Gruppe im Geschäftsjahr 2025 mit einem Umsatzrückgang um rund 14 Prozent, wobei von einer EBIT-Marge von rund 3 Prozent vor Firmenwertabschreibungen auszugehen ist. Die EBIT-Marge ist hierbei definiert als das Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) zu den Umsatzerlösen. Mögliche Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte sind in der prognostizierten EBIT-Größe nicht enthalten und werden nicht erwartet. Der Vorstand der Syzygy AG reduziert damit die im Geschäftsbericht 2024 veröffentlichte Prognose.

Vorstand der Syzygy AG / Erwin Greiner (CFO), Frank Wolfram (CEO) und Frank Ladner (CTO)

3.6. Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 37y WpHG i. V. m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind."

Bad Homburg v.d.H., 30. Juli 2025
Syzygy AG

Der Vorstand

Frank Wolfram (CEO) | Frank Ladner (CTO) | Erwin Greiner (CFO)

Syzygy AG, Bad Homburg v.d.H.

Konzernbilanz zum 30. Juni 2025

Aktiva (in TEUR)	**30.06.2025**	30.06.2024	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	22.673	39.171	22.895
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	158	165	157
Sachanlagen	3.552	4.413	3.905
Nutzungsrechte	12.757	15.084	13.770
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.833	2.893	2.429
Aktive latente Steuern	1.007	904	959
Summe langfristige Vermögenswerte	**41.980**	**62.630**	**44.115**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.972	637	5.047
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.682	10.257	13.371
Vertragsvermögenswerte	3.219	3.203	894
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	3.020	2.875	3.447
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	770	879	843
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**19.663**	**17.851**	**23.602**
Summe Aktiva	**61.643**	**80.481**	**67.717**

Passiva (in TEUR)	**30.06.2025**	30.06.2024	31.12.2024
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	13.500	13.500	13.500
Kapitalrücklage	1.175	20.728	1.175
Sonstige Rücklagen	-1.702	-1.823	-1.418
Gewinnrücklagen	14.250	9.482	14.029
Eigenkapital der Aktionär:innen der Syzygy AG	**27.223**	**41.887**	**27.286**
Nicht beherrschende Anteile	196	302	348
Summe Eigenkapital	**27.419**	**42.189**	**27.634**
Langfristige Schulden			
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	12.415	15.806	14.179
Langfristige sonstige Rückstellungen	551	599	595
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	317	456	459
Passive latente Steuern	182	314	134
Summe langfristige Schulden	**13.465**	**17.175**	**15.367**
Kurzfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	4.000	3.500	1.000
Leasingverbindlichkeiten	3.723	3.863	3.676
Ertragssteuerschulden	581	811	528
Sonstige Rückstellungen	391	784	423
Vertragsverbindlichkeiten	3.428	2.434	7.174
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.633	6.938	8.539
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	2.003	2.787	3.376
Summe kurzfristige Schulden	**20.759**	**21.117**	**24.716**
Summe Passiva	**61.643**	**80.481**	**67.717**

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Syzygy AG, Bad Homburg v.d.H.

Konzerngesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

	2. Quartal			Januar - Juni			
In TEUR	**2025**	2024	Veränd.	**2025**	2024	Veränd.	31.12.2024
Umsatzerlöse	**14.479**	**17.371**	**-17%**	**29.409**	**34.928**	**-16%**	**69.429**
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-11.149	-13.424	-17%	-23.059	-26.668	-14%	-53.809
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.611	-1.243	30%	-2.728	-2.503	9%	-4.068
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.794	-1.955	-8%	-3.815	-4.067	-6%	-7.930
Sonstige betriebliche Erträge	407	512	-21%	907	1.554	-42%	2.627
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-119	-45	164%	-212	-407	-48%	-583
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0	n.a.	0	0	n.a.	-16.643
EBIT	**213**	**1.216**	**-82%**	**502**	**2.837**	**-82%**	**-10.977**
Finanzerträge	48	48	0%	99	118	-16%	224
Finanzaufwendungen	-134	-192	-30%	-287	-430	33%	-825
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	**127**	**1.072**	**-88%**	**314**	**2.525**	**-88%**	**-11.578**
Ertragssteuern	-46	-304	-85%	-96	-720	-87%	-1.581
Konzernergebnis der Periode	**81**	**768**	**-89%**	**218**	**1.805**	**-88%**	**-13.159**
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteile	-1	44	n.a.	-3	106	n.a.	148
davon Ergebnisanteil der Aktionär:innen der Syzygy AG	82	724	-89%	221	1.699	-87%	-13.307

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Syzygy AG, Bad Homburg v.d.H.

Konzerngesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

	2. Quartal			Januar - Juni			
In TEUR	**2025**	2024	Veränd.	**2025**	2024	Veränd.	31.12.2024
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:							
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	33	80	-59%	-280	304	n.a.	713
Übriges Konzernergebnis der Periode	**33**	**80**	**-59%**	**-280**	**304**	**n.a.**	**713**
Gesamtergebnis	**114**	**848**	**-87%**	**-62**	**2.109**	**n.a.**	**-12.446**
davon Gesamtergebnisanteil nicht beherrschender Anteile	7	44	-84%	1	111	-99%	156
davon Gesamtergebnisanteil der Aktionär:innen der Syzygy AG	107	804	-87%	-63	1.998	n.a.	-12.602
Ergebnis je Aktie aus fortgeführter Geschäftstätigkeit (unverwässert und verwässert in EUR)	0,01	0,06	-90%	0,02	0,13	-87%	-0,99

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Syzygy AG, Bad Homburg v.d.H.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklage	Sonstige Rücklagen: Währungsumrechnung	Sonstige Rücklagen: Unrealisierte Gewinne und Verluste	Anteile der Aktionär:innen der Syzygy AG	nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
01. Januar 2024	**13.500**	**20.728**	**0**	**7.783**	**-2.104**	**-19**	**39.888**	**331**	**40.219**
Konzernergebnis der Periode				-13.307			-13.307	148	-13.159
Sonstiges Konzern-ergebnis der Periode					705	0	705	8	713
Gesamtergebnis				**-13.307**	**705**	**0**	**-12.602**	**156**	**-12.446**
Entnahme aus der Kapitalrücklage		-19.553		19.553					
Dividende				0			0	0	0
Auszahlungen an nicht beherrsch-ende Anteile							0	-139	-139
31. Dez. 2024	**13.500**	**1.175**	**0**	**14.029**	**-1.399**	**-19**	**27.286**	**348**	**27.634**

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklage	Sonstige Rücklagen: Währungsumrechnung	Sonstige Rücklagen: Unrealisierte Gewinne und Verluste	Anteile der Aktionär:innen der Syzygy AG	nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
01. Januar 2025	**13.500**	**1.175**	**0**	**14.029**	**-1.399**	**-19**	**27.286**	**348**	**27.634**
Konzernergebnis der Periode				221			221	-3	218
Sonstiges Konzern-ergebnis der Periode					-284	0	-284	4	-280
Gesamtergebnis				**221**	**-284**	**0**	**-63**	**1**	**-62**
Entnahme aus der Kapitalrücklage		0		0					
Dividende				0			0	0	0
Auszahlungen an nicht beherrsch-ende Anteile							0	-153	-153
30. Juni 2025	**13.500**	**1.175**	**0**	**14.250**	**-1.683**	**-19**	**27.223**	**196**	**27.419**

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Syzygy AG, Bad Homburg v.d.H.

Konzernkapitalflussrechnung zum 30. Juni 2025

	Januar - Juni		
In TEUR	**2025**	2024	2024
Konzernergebnis der Periode	218	1.805	-13.159
– Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.822	2.173	4.353
– Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0	16.643
– Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögenswerten	4	2	3
– Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	7	-20	4
Veränderungen der:			
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.807	2.759	2.006
– Erhaltenen Anzahlungen	-3.745	-4.207	517
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.311	-3.280	-1.176
– Steuerschulden und latente Steuern	-308	519	443
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	**-1.506**	**-249**	**9.634**

	Januar - Juni		
In TEUR	**2025**	2024	2024
Veränderung der langfristigen Vermögenswerte	8	537	114
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-313	-405	-664
Veränderungen der Finanzanlagen	-19	16	-7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-324**	**148**	**-557**
Einzahlungen aus der Inanspruchnahme der Kredite bei Finanzinstituten	9.500	5.500	29.500
Tilgungszahlungen der Kredite bei Finanzinstituten	-6.500	-6.500	-33.000
Tilgungszahlungen Leasing-Verpflichtungen	-1.848	-1.947	-4.011
Auszahlung für den Zinsanteil der Leasingverpflichtungen	-229	-261	-513
gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter	-153	-139	-139
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**770**	**-3.347**	**-8.163**
Cashflow gesamt	**-1.060**	**-3.448**	**914**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang	**5.047**	**4.007**	**4.007**
Währungsveränderungen	-15	78	126
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	**3.972**	**637**	**5.047**

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Ausgewählte erläuternde **Anhangangaben**

Rechnungslegung

Der Finanzbericht der Syzygy AG für die ersten 6 Monate 2025 umfasst nach den Vorschriften § 50 Abs. 6 BörsO FWB i. V. m. § 37 y Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dabei wurde der ungeprüfte Zwischenabschluss unter Beachtung der Regelungen des IAS 34 sowie in Übereinstimmung mit DRS 16 erstellt. Dementsprechend wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gewählt. Der Lagebericht wurde unter den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt. Der Konzernzwischenbericht ist keiner prüferischen Durchsicht gemäß § 37 w Abs. 7 WpHG unterzogen worden.

Die Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze werden angewendet, wie im Konzernanhang zum Geschäftsbericht 2024 beschrieben. Ebenso werden die einzelnen Positionen der Bilanz und der Konzerngesamtergebnisrechnung zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen dargestellt, wie sie im Geschäftsbericht 2024 beschrieben und angewendet wurden. Vorjahresquartalszahlen wurden auf die aktuelle Struktur angepasst. Die vorliegenden Geschäftszahlen und -angaben sind daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht zum Konzernabschluss 2024 zu lesen.

Geschäftstätigkeit der Gruppe

Die SYZYGY Gruppe ist einer der führenden Beratungs- und Umsetzungspartner für Digitalisierung, Transformation sowie Strategie in Marketing und Vertrieb – digitalisiert Strukturen und Organisationen und entwickelt neue Produkte, Services und Geschäftsmodelle.

Die Syzygy AG nimmt die Aufgaben einer geschäftsführenden Holding wahr, indem sie zentrale Dienstleistungen im Bereich Strategie, Kreation, Planung, Rechnungswesen, IT-Infrastruktur und Finanzierung für ihre Tochtergesellschaften erbringt. Ferner unterstützt die Syzygy AG die Tochtergesellschaften bei Neugeschäftsaktivitäten.

Die Tochtergesellschaften üben als operative Einheiten das Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft aus. Mit Niederlassungen in Bad Homburg v.d.H., Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, London, München, New York und Warschau bieten sie Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung von Markenplattformen, Business Applikationen, Websites, Hosting, Online-Kampagnen und Mobile Apps. Einen bedeutenden Geschäftsbereich stellen darüber hinaus Performance Marketing-Services wie Beratung und Analyse von Daten sowie Suchmaschinenmarketing und -optimierung dar. Überdies unterstützt die SYZYGY Gruppe Kunden im Bereich Customer Experience sowie Usability und begleitet sie durch alle Phasen des User Centered Design Prozesses. Digitale Illustrationen, Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) sowie Animationen komplettieren das Serviceangebot.

Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobil, Dienstleistungen, Finanzen/Versicherungen, Konsumgüter sowie Telekommunikation/IT.

Konsolidierungskreis und -grundsätze

Grundlage für den Konzernabschluss sind die Abschlüsse der in den Konzern einbezogenen Gesellschaften. Diese wurden nach den IFRS Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden Vorschriften des § 315e Abs. 1 HGB entsprechen. Die Bilanzstichtage dieser Unternehmen entsprechen dem Konzernabschlussstichtag.

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2025 wurden neben der Syzygy AG als oberstes Mutterunternehmen folgende Tochtergesellschaften vollkonsolidiert, bei denen die Syzygy AG die Verfügungsmacht ausüben kann,

schwankenden Renditen aus den Tochtergesellschaften ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann:

- Ars Thanea S.A., Warschau, Polen
  (kurz: Ars Thanea)
- diffferent GmbH, Berlin, Deutschland
  (kurz: diffferent)
- syzygy Deutschland GmbH, Bad Homburg v.d.H., Deutschland
  (kurz: SYZYGY Deutschland)
- SYZYGY Digital Marketing Inc., New York City, Vereinigte Staaten von Amerika
  (kurz: SYZYGY NY)
- Syzygy Performance Marketing GmbH, Bad Homburg v. d. H., Deutschland
  (kurz: SYZYGY Performance)
- SYZYGY UK Ltd., London, Großbritannien
  (kurz: SYZYGY UK)
- Unique Digital Marketing Ltd., London, Großbritannien
  (kurz: Unique Digital UK)

Ein Tochterunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die Syzygy AG die Beherrschung über die Tochtergesellschaft erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die Gesellschaft endet, in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei werden die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochtergesellschaften entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der Konzerngesamtergebnisrechnung und im übrigen Konzernergebnis erfasst.

Der Gewinn oder Verlust und jeder Bestandteil des übrigen Gesamtergebnisses sind den Aktionär:innen der Syzygy AG und den nicht beherrschenden Anteilen zuzuordnen. Dies erfolgt selbst dann, wenn dies dazu führt, dass nicht beherrschende Anteile einen negativen Saldo ausweisen.

Angaben zu den allgemeinen Konsolidierungsgrundsätzen finden sich im Anhang des Geschäftsberichts des Jahres 2024 unter Kapitel 1.4 Konsolidierungsgrundsätze.

Segmentberichterstattung

Die Anwendung des IFRS 8 erfordert eine Segmentberichterstattung entsprechend der internen Steuerung (Management-Approach) des Konzerns. Vor diesem Hintergrund berichtet SYZYGY über die Segmente nach einer geografischen Abgrenzung.

Die Syzygy AG als Holdinggesellschaft erbringt hauptsächlich Serviceleistungen an die operativen Einheiten und ist deshalb von diesen getrennt im Bereich Zentralfunktion zu betrachten. Das Segment Großbritannien & US umfasst SYZYGY UK, Unique Digital UK sowie SYZYGY NY.

Das Segment Deutschland setzt sich aus diffferent, SYZYGY Deutschland und SYZYGY Performance zusammen. Ars Thanea stellt das Segment Polen dar.

Die einzelnen Segmente wenden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Gesamtkonzern an. Die Syzygy AG beurteilt die Leistungen der Segmente vorrangig anhand des Umsatzes und des EBIT. Die Zuordnung der Umsatzerlöse gegenüber Dritten erfolgt nach dem Sitz der verkaufenden Unternehmenseinheit. Die Angaben zu den geographischen Gebieten in Bezug auf die Segmentumsatzerlöse sowie die langfristigen Vermögenswerte ergeben sich aus den unten zusammengefassten Segmentangaben. Die in der Segmentberichterstattung ausgewiesenen Umsatzerlöse setzen sich aus Umsatzerlösen gegenüber externen Kunden und intersegmentären Umsätzen zusammen. Die Transaktionen innerhalb der Segmente, die grundsätzlich zu Marktpreisen verrechnet werden, wurden eliminiert.

Das Segmentvermögen entspricht der Summe aller Aktiva zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Geschäfts- oder Firmenwerte, gemindert um die Forderungen, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

Die Segmentinvestitionen umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die Segmentschulden entsprechen der Summe aller Passiva ohne Eigenkapital, zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Anteile der Minderheiten und gemindert um die Verbindlichkeiten, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

01.01.-30.06.2025 (in TEUR)	Deutschland	Großbritannien & US	Polen	Zentralfunktion	Konsolidierung	Summe
Umsatzerlöse	23.776	2.793	3.046	0	-206	**29.409**
davon Innenumsätze	-145	-12	352	0	-195	**0**
Wertminderungsaufwand für Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0	0	0	0	**0**
EBIT	1.530	52	1	-1.081	0	**502**
Finanzerträge	9	46	5	650	-611	**99**
Finanzaufwendungen	-142	-80	-15	-50	0	**-287**
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	1.397	18	-9	-481	-611	**314**
Ertragssteuern	-81	-6	-4	-5	0	**-96**
Ergebnis nach Ertragssteuern (PAT)	1.316	12	-13	-486	-611	**218**
Vermögenswerte	39.610	11.106	10.916	82.634	-82.623	**61.643**
davon Anlagevermögen	22.494	5.316	8.782	2.334	214	**39.140**
davon Geschäfts- oder Firmenwerte	11.750	4.045	6.878	0	0	**22.673**
Investitionen	293	24	88	16	0	**421**
Abschreibungen	1.144	187	223	268	0	**1.822**
Segmentschulden	23.789	5.801	3.086	9.528	-7.980	**34.224**
Mitarbeitende am Bilanzstichtag	380	38	72	47	0	**537**

01.01.-30.06.2024 (in TEUR)	Deutschland	Großbritannien & US	Polen	Zentralfunktion	Konsolidierung	Summe
Umsatzerlöse	28.842	2.480	3.778	0	-172	**34.928**
davon Innenumsätze	-311	-3	486	0	-172	**0**
Wertminderungsaufwand für Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0	0	0	0	**0**
EBIT	2.912	25	675	-775	0	**2.837**
Finanzerträge	16	61	5	1.793	-1.757	**118**
Finanzaufwendungen	-144	-96	-13	-178	1	**-430**
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	2.784	-10	667	840	-1.756	**2.525**
Ertragssteuern	-62	3	-135	-320	-206	**-720**
Ergebnis nach Ertragssteuern (PAT)	2.722	-7	532	520	-1.962	**1.805**
Vermögenswerte	54.269	16.296	10.866	77.160	-78.110	**80.481**
davon Anlagevermögen	36.727	10.040	8.894	2.996	176	**58.833**
davon Geschäfts- oder Firmenwerte	24.022	8.379	6.770	0	0	**39.171**
Investitionen	110	1.534	69	54	0	**1.767**
Abschreibungen	1.204	147	215	607	0	**2.173**
Segmentschulden	25.198	6.621	2.601	7.138	-3.266	**38.292**
Mitarbeitende am Bilanzstichtag	413	33	75	45	0	**566**

Eigene Aktien

SYZYGY ist berechtigt, eigene Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen oder sie Dritten im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten. SYZYGY stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu. Der Umfang des Aktienrückkaufs wird als Abzugsposten vom Eigenkapital in einem eigenen Posten ausgewiesen.

Am 10. Juli 2025 hat die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, bis zum 9. Juli 2030 insgesamt bis zu 10 Prozent der ausstehenden Aktien der SYZYGY zu erwerben. SYZYGY ist berechtigt, die eigenen Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen, Beschäftigten des Unternehmens als Kompensation oder Dritten eigene Aktien im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten.

Zum 30. Juni 2025 befanden sich wie im Vorjahr keine eigenen Aktien im Bestand des Unternehmens.

Directors' Dealings

Die Aktienbestände der Organe und die im Berichtszeitraum erfolgten Transaktionen sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

Vorstände: Aktien

In Stück	Frank Wolfram	Frank Ladner	Erwin Greiner	Summe
Stand: 31. Dezember 2024	**0**	**0**	**20.000**	**20.000**
Käufe	10.000	0	0	**10.000**
Verkäufe	0	0	0	**0**
Stand: 30. Juni 2025	**10.000**	**0**	**20.000**	**30.000**

Aufsichtsräte: Aktien

In Stück	Antje Neubauer	Dominic Grainger	Shahid Sadiq	Summe
Stand: 31. Dezember 2024	**0**	**0**	**0**	**0**
Käufe	0	0	0	**0**
Verkäufe	0	0	0	**0**
Stand: 30. Juni 2025	**0**	**0**	**0**	**0**

Die Vorstände und Aufsichtsratsmitglieder halten keine Optionen.

Vorstände: Phantom Stocks

In Stück	Frank Wolfram	Frank Ladner	Erwin Greiner	Summe
Stand: 31. Dezember 2024	**150.000**	**100.000**	**100.000**	**350.000**
Zugänge	0	0	0	**0**
Abgänge	0	0	0	**0**
Stand: 30. Juni 2025	**150.000**	**100.000**	**100.000**	**350.000**

Als mehrjährige variable Vergütung haben die Vorstände Phantom Stocks erhalten. Diese aktienkursorientierten Tantieme-Vereinbarungen sehen vor, dass zwei Jahre nach Zuteilung 40 Prozent (1. Tranche), und drei Jahre nach Zuteilung 60 Prozent (2. Tranche) der zugeteilten Phantom Stocks ausgeübt werden können. Dabei kommt es jeweils zur Auszahlung der Differenz zwischen einem Basiskurs bei Zuteilung der Phantom Stocks und dem Aktienkurs bei Ausübung der Phantom Stocks. Der Aktienkurs bei Ausübung wird als Durchschnittswert der letzten 10 Handelstage vor dem Ausübungstag ermittelt, jeweils Schlusskurse in XETRA, um kurzfristige Kursschwankungen zu eliminieren. Ebenso wird bei Ausgabe der Phantom Stocks der Durchschnitt der letzten 10 Handelstage vor Zuteilung herangezogen, um den Basiskurs zu ermitteln. Die erste und zweite Tranche kann jeweils in einem Zeitfenster von 12 Monaten ab erstmaligen Ausübungsbeginn nach Ermessen des Vorstands ausgeübt werden. Daraus folgt, dass die erste Tranche zwischen 24 bis 36 Monaten nach Zuteilung, und die 2. Tranche innerhalb von 36 bis 48 Monaten nach Zuteilung ausgeübt werden kann. Der maximale Auszahlungsbetrag der langfristigen Erfolgsbeteiligung ist bei der 1. Tranche bei 60 Prozent Kurssteigerung ausgehend vom Basiskurs und bei der 2. Tranche bei 90 Prozent Kurssteigerung ausgehend vom Basiskurs gedeckelt (Cap).

Die Vorstandsmitglieder Frank Ladner und Erwin Greiner halten zum 30. Juni 2025 jeweils 100.000 Phantom Stocks aus dem Phantom Stock Programm 2024, das zum 1. Januar 2024 gewährt wurde. Frank Wolfram hält 150.000 Phantom Stocks aus dem Phantom Stock Programm H1-2024, das zum 1. Juli 2024 gewährt wurde.

Aktionärsstruktur

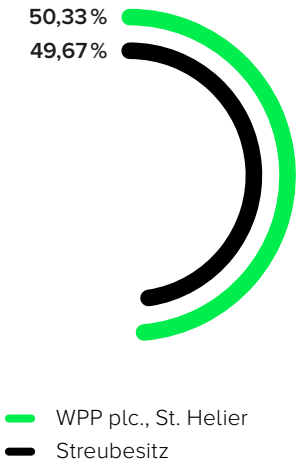
Die Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2025 hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 nicht verändert.

Zum Stichtag wurden die Anteile wie folgt gehalten:

In Tsd.	Aktien	in Prozent
WPP plc., St. Helier, Jersey	6.795	50,33
Streubesitz	6.705	49,67
Gesamt	**13.500**	**100,00**

Bad Homburg v.d.H., 30. Juli 2025
Syzygy AG

Der Vorstand



Struktur der Aktionär:innen

Finanzkalender **2025**

Zwischenbericht zum 31. März
(englische Version: 07.05.)
30.04.

Equity Forum, Frühjahrskonferenz
Frankfurt
12.-14.05.

Zwischenbericht zum 30. September
(englische Version: 06.11.)
30.10.

Jahreshaupt-versammlung 2025
(virtuell)
10.07.

Zwischenbericht zum 30. Juni
(englische Version: 06.08.)
30.07.

MKK – Münchner Kapitalmarkt Konferenz, München
12.-13.11.

Deutsches Eigenkapitalforum,
Frankfurt
24.-26.11.

Bei allen Terminen Änderungen vorbehalten.
Aktuelle Informationen erhalten Sie auf **syzygy-group.net**

Kontakt Impressum

SYZYGY AG

Syzygy AG
Horexstraße 28
61352 Bad Homburg v.d.H.

T +49 6172 9488-252
F +49 6172 9488-270
ir@syzygy-group.net
syzygy-group.net

Vorsitzende des Aufsichtsrats
Antje Neubauer

Vorstand
Frank Wolfram (CEO)
Erwin Greiner (CFO)
Frank Ladner (CTO)

Text / Redaktion
Syzygy AG

Fotografie / Credits
SYZYGY Gruppe, Pascal Bünning

SYZYGYAG

syzygy-group.net